

Henckell, Karl: Gelbe, rote Tulpenflammen! (1896)

1 Gelbe, rote Tulpenflammen!
2 Armer Schulbub starrt und staunt ...
3 Träumt: aus Paradiesen stammen
4 Solche Blumen. Träumt und raunt:

5 »wenn dort Jesus stände,
6 Wo der Schutzm̄ann steht,
7 Faltet' ich die Hände
8 Einfach zum Gebet:

9 >lieber Jesus, eine
10 Einzig für mich!
11 Da die große, feine! –
12 Und er tät's und pflückte sie mir sicherlich.«

(Textopus: Gelbe, rote Tulpenflammen!. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/66880>)